



Österreichischer Verband für Stenografie und Textverarbeitung

„Studio Schwedenplatz“ und Sekretariat: Obere Donaustraße 97, A-1020 Wien
Tel: (01) 330-50-09 E-Mail m.kulb@hotmail.com <<http://www.ostv.at>>

IX/2015

Bezirks- und Schulmeister-schaft 2015

Wie jedes Jahr seit unserer Gründung (1951) haben wir im Frühjahr den Bewerb durchgeführt. Damals kamen etwa 35.000 Arbeiten in Stenografie – jetzt liegt der Schwerpunkt auf Arbeiten mit dem PC. Am meisten beteiligen sich die Schülerinnen und Schüler an der Abschrift. Heuer waren es 2051 Arbeiten, für die 229 Leistungs-abzeichen „Silber“ und 262 „Bronze“ erworben wurden. Es beteiligten sich 77 Schulen. Die Leistungen waren großartig: 1 Arbeit mit mehr als 5000 Anschlägen, 20 mit mehr als 4000 Anschlägen, 173 mit mehr als 3000 Anschlägen. (Je Fehler werden 25 Anschläge abgezogen, das ergibt die Punkte für die Reihung.) Für die Excel-Aufgaben erhielten wir nur 411 Arbeiten, die allerdings zum Großteil fehlerlos waren.

Die besten Arbeiten je Bundesland aus Schulen:

J	Bianca Huber	4501	Lienz
S	Benjamin Kaufmann	4447	Gmunden
J	Celine Sindlgruber	4186	Mistelbach
S	Jakob Grabner	3952	Judenburg
J	Fabian Pana	3891	Oberpullendorf
J	Johannes Klaushofer	3638	Salzburg-Stadt
E	Andreas Aichholzer	3627	Bregenz
J	Christopher Blihall	3621	Wien-Margarethen
J	Doris Doujak	3582	Villach

Punkte: S = Schüler / J = Jugend / E = Erwachsene

Die beste Gruppe je Bundesland:

Tir	Gruppe: 6 Teilnehm.	24418	Lienz
NÖ	Gruppe: 6 Teilnehm	22236	Waidhofen/Thaya
OÖ	Gruppe: 6 Teilnehm.	21840	Gmunden
Bgl	Gruppe: 6 Teilnehm.	20401	Oberpullendorf
W	Gruppe: 6 Teilnehm	20211	Wien-Hietzing
Ktn	Gruppe: 6 Teilnehm.	19367	Villach
St	Gruppe: 6 Teilnehm.	19192	Judenburg
Vlb	Gruppe: 6 Teilnehm.	18897	Bregenz
Sb	Gruppe: 6 Teilnehm.	18648	Salzburg-Stadt

Punkte je Gruppe

Beste Arbeiten je Schultyp

9	Bianca Huber	4501	Lienz
8	Benjamin Kaufmann	4447	Gmunden
5	Andreas Aichholzer	3627	Bregenz
6	Susanne Stacherl	3409	Graz-Stadt
8	Sandra Kerschner	3203	Melk
4	Melanie Höfler	2336	Zell/See

2 = HS/NMS ... 4 = PT ... 5 = FS ... 6=Gym

8 = HAK/HAS ... 9 = HLW

Die beste Arbeit je Kategorie erhielten wir von:

J	Bianca Huber	4501	Lienz
S	Benjamin Kaufmann	4447	Gmunden
E	Violeta Gojic	4431	Innsbruck-Stadt

S = bis 16 Jahre / J = bis 20 Jahre

Bezirksmeisterinnen und Bezirksmeister

Es ist sehr schade, es konnten nur wenige Titel erworben werden, da sich in den meisten politischen Bezirken nur zwei Schulen beteiligten – es müssen mindestens drei sein.

E	Violeta Gojic	4431	Innsbruck
E	Andreas Aichholzer	3627	Bregenz
E	Patrick Keplinger	1896	Wien-Margarethen
J	Bianca Huber	4501	Lienz
J	Celine Sindlgruber	4186	Mistelbach
J	Christoph Jori	3677	Innsbruck
J	Johannes Klaushofer	3638	Salzburg
J	Christopher Blihall	3621	Wien-Margarethen
J	Sophia Ludescher	3222	Bregenz
S	Caroline Mair	4420	Lienz
S	Sami Jabeur	3924	Innsbruck
S	Laura Liebschick	3327	Bregenz
S	Thomas Bartak	3203	Wien-Margarethen
S	Maximilian Parzer	3155	Salzburg
S	Jasmin Laber	2554	Mistelbach

Punkte: E = Erwachsene / J = Jugend / S = Schüler

Wir bedanken uns herzlich bei den Direktorinnen und Direktoren sowie den Lehrkräften, die sich wieder sehr für ihre Schützlinge eingesetzt haben. Und unser Dankeschön gilt auch Ministerialrätin Katharina Kiss und Norbert Hanauer vom Bundesministerium, die uns mit einem Erlass unterstützten und die Aufgaben für die Bewerbe in der offiziellen Website veröffentlichten.

Jedes zweite Jahr organisieren wir als Qualifikation für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften Landes- und Bundesmeisterschaften. Die nächste WM ist 2017 (im Gespräch ist Berlin). Da wir heuer diese vorbereitenden Meisterschaften nicht durchführen, können wir Ihnen die Möglichkeit anbieten:

Abschriften von Nachzüglern (bis Ende Oktober)

einzusenden. Sie erhalten Zertifikate bzw. Diplome oder Teilnahmebestätigungen und Leistungsabzeichen. Die Teilnahme an den Bezirks- und Schulbewerben ist aber abgeschlossen – die Ergebnisse haben wir in unserer Website www.ostv.at veröffentlicht.

50. WM in Budapest

17. bis 24. Juli 2015

Es war ein Jubiläum, das von Freitag bis Freitag in Budapest gefeiert wurde. Wie es sich für eine WM gehört, natürlich bei Hitzewelle mit gefühlten 90°! Am darauffolgenden Wochenende fand das Formel-1-Rennen statt. Warum ich das erwähne? Weil die Hotelpreise schon ab Donnerstag um zum Teil 100 % (einhundert Prozent!) erhöht waren.

Die Eröffnung und die Bewerbe fanden in der Corvinus-Universität statt. Ein wunderbares Gebäude – ein riesiger Bewerbesaal mit Glasdach, aber die Veranstalter hatten das Dach mit schwarzem Tuch oder Folie abgedeckt, daher war dort die Temperatur erträglich.

Bei den Stenobewerben haben wir leider nur wenig Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was schade ist. Für unseren Stenokurs gibt wir zwar immer viele Interessenten, aber nach etwa 5 bis 6 Kursabenden kapitulieren die meisten, wenn sie draufkommen, dass Steno sehr lernintensiv ist. Vielleicht ist das mit ein Grund, dass Steno aus den Lehrplänen geflogen ist? – An den Tastaturbewerben haben 12 (!!) Tippfeufelchen mit sehr guten Leistungen teilgenommen. Bis auf zwei alles „WM-Neulinge“. Ich liste hier nur die Ergebnisse auf – über ihre Eindrücke schreiben sie selber auf den nächsten Seiten.

Stenografie:

Martin Springinklee kam mit 277 Silben pro Minute auf Platz 8– also unter die besten Zehn! (87 Teilnehmende mit verschiedenen Systemen.) Das ist für Österreich ein Rekord!

Robert Weixelbaum ist unser Neueinsteiger und erscrieb beachtliche 195 Silben pro Minute. Er hat erst vor ungefähr einem Jahr begonnen zu trainieren. **Edith Vartok** hat mit ihm Woche für Woche Redeschrift geübt.

30-Minuten-Abschrift

Gruppe der Erwachsenen:

Stefan Schett musste bei den Erwachsenen antreten und konnte punkten mit einem Durchschnitt von 533,4 Anschlägen. Er erreichte damit Platz 22 von 67!

Nicole Csermak war nur knapp hinter ihm mit 490,8 A/M.

Nadine Ortner (WM-Neuling!!) schaffte 369,6 A/M.

Gruppe der Jugendlichen (bis 20 Jahre):

Bianca Huber (WM-Neuling!) erreichte mit 447,4 A/M Platz 8 von 33, ganz knapp gefolgt von **Michael Köpl** mit 452,9 A/M (für 1 Tippfehler werden gleich 100 Anschläge abgezogen!) Stefan Siegl schaffte 345,5 A/M und Adna Bajrektarevic (die auch das erste Mal an einer WM teilnahm) 371,5 A/M.

Gruppe der Schüler (bis 16 Jahre): alle Neueinsteiger!

Caroline Mair erreichte Platz 10 (von 25) mit 394,4 A/M,

Ines Kronsteiner 360,4 A/M und **Sandra Wurzer** 352,2 A/M.

PC-Bewerb: Textkorrektur

Nicole Csermak (E) konnte den 16. Platz (von 83) erscrieben,

Sandra Wurzer in der Schülergruppe Platz 7

Caroline Mair (S) erreichte den 9. Platz (von 12).

Nicht alle haben Nervenstärke bewiesen und trotz der Aufregung und des Wirbels positiv abgeschnitten. Macht nichts. Es gibt wieder eine WM – voraussichtlich 2017 in Berlin.

Ich denke: **Alle gehören VOR DEN VORHANG!**

Marlis Kulb



Schon bei den Tastaturwettbewerben während des Schuljahres fielen vier Schülerinnen Caroline Mair, Sandra Wurzer, Nadine Ortner und Bianca Huber mit ihren hervorragenden Leistungen auf. Damit konnten sie in der ersten Ferienwoche bei der Weltmeisterschaft antreten.

Dieses Jahr fand der 50. Intersteno-Kongress in Budapest statt. Insgesamt gab es 530 Anmeldungen aus aller Welt (unter anderem aus China, Südkorea, Argentinien, USA und ganz Europa). Edith Koller (HAK/HAS Lienz) begleitete die junge Schreibtruppe aus Osttirol in die ungarische Hauptstadt. Nach der Eröffnungsfeier folgte am nächsten Tag ein 30-minütiges Tastaturschreiben auf hohem Niveau. (Die Ergebnisse – links – sprechen für sich!)

Im Rahmen eines weiteren Bewerbs, der Textkorrektur, musste innerhalb von zehn Minuten eine fehlerhafte Vorlage ausgebessert werden.

Pressebericht Lienz (Auszug)

Jeder weiß, dass Ausflüge mit dem Team des österreichischen Stenografenverbandes – ich nenne es liebevoll „Steno-Gang“ – immer ein großer Spaß sind und noch Jahre in Erinnerung bleiben. Im Juli 2015 ging es wieder zu einem dieser Höhepunkte unserer OSTV-Karriere: Die Weltmeisterschaft.

Wie immer haben die Teams aus Tschechien und Slowakei die Mehrheit der Bewerbe gewonnen. Die einzig nennenswerten Vertreter neben ihnen kamen aus den USA und das auch nur in der Erwachsenen-Kategorie. Neben Besichtigungstouren und Rundfahrten gab es auch dieses Jahr wieder einen Jugendtag. Dabei wurden wir mit großen Bussen einige Stunden über die Autobahn in eine ländliche Gegend Ungarns gefahren, um dort die „Pusztalympics“ abzuhalten. Durch Heugabelschmeißen, Lassowerfen und Bogenschießen erkämpfte das Team-Österreich den zweiten Platz.

Obwohl ich schon zum dritten Mal für Österreich angetreten bin, war die WM 2015 für mich eine Premiere. Durch zwei sehr ungünstige technische Probleme, die jeweils bei meiner ersten WM 2011 und dem zweiten Versuch 2013 aufgetreten sind, gelang es mir bisher nicht, in die reguläre Jugend-Wertung zu kommen. Das hat sich in Budapest geändert und ich darf mich offiziell „Zehntschnellster (Jugend-) Schreiber der Welt“ nennen.

Michael Köpl

RUFUS

Kommunikationsblatt
für Aktive im ÖSTV

September 2015



Training in Linz

Samstag, 17. Oktober 2015, 9:00 bis 16:30 Uhr

Bitte informiert und meldet euch bei Patrick Sahn patrick-sahn@gmx.de oder Dipl.Päd. Edith Koller e.koller@tsn.at bis **5. Oktober 2015** an. Wer von euch schon an einer WM teilgenommen hat, braucht nichts zu bezahlen – von „Neulingen“ erbitten wir € 5,00 als Kostenzuschuss. Falls ihr keine Zeit habt an diesem Tag, notiert euch, dass es im Frühjahr 2016 in Bad Schallerbach ein Training geben wird. In unserer Website www.ostv.at werden wir den Termin veröffentlichen. Schaut bitte öfter nach.



Bezirks- und Schulmeisterschaften 2015

Im Rahmen des Schulschlussfestes im BBI überreichte Frau Direktorin Altenecker Auszeichnungen an Schülerinnen und Schüler der Handelsschule des BBI. Die Schüler der zweiten Klasse und zwei Schülerinnen aus der ersten Klasse der Handelsschule des Bundes-Blindeninstitutes nahmen an dem Wettbewerb im Tastaturschreiben teil. Die Sehenden hatten eine 10-Minuten-Abschrift eines vorgegebenen Textes zu machen, die Braillearbeiter ein 10-Minuten-Diktat mit möglichst wenigen Fehlern zu bewältigen. *E-*

dith Panzer

CONGAR Hikmet (sehbehindert): 1 Fehler, 3148 Anschl.

ÖZDEMIR Nurhan (blind): 1 Fehler, 2623 Anschläge

KREMSNER Florentina (sehbehindert): 2 Fehler, 2604 A

KAINDL Marion (blind): 3 Fehler, 2967 Anschläge

ANGERER Daniela (blind): 2385 Anschläge

ANGERER Angelika (blind): 2055 Anschläge

ERKINGER David (blind): 2702 Anschläge

Wir freuen uns mit ihnen über 4 Silber- 2 Bronze-Abzeichen!



Wie schon seit vielen Jahren haben unsere begabten Schülerinnen und Schüler im Mai d. J. wieder an den Bezirks- und Schulmeisterschaften für Tastschreiben teilgenommen. Wir

freuen uns sehr darüber, dass dieser Wettbewerb jedes Jahr vom ÖSTV angeboten wird. Unsere engagierten Schülerinnen und Schüler haben dadurch die Möglichkeit, ein wertvolles Zertifikat eines außerschulischen Vereins über ihre guten Typieleistungen zu erhalten. Diese Typieleistung ist neben der fachlichen Qualifikation in den Computerbereichen ein enorm wichtiges Kriterium in unserer heute sehr schnelllebigen Zeit. *Dipl.-Päd. Karin Heiß, Organisatorin des Wettbewerbes für Tastschreiben an der BHAK und BHAS Schwaz.*

Erinnerung: Verbandstag

Freitag, 20. November / 18 Uhr

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein. Sie erreichen uns mit Straßenbahn 1 und 2 / U1 und U4 Schwedenplatz:

Tagesordnung:

- Begrüßung und Ehrung langjähriger Mitglieder
- Bericht über das abgelaufene Verbandsjahr
- Vorgesehene Aktivitäten für 2016
- Verlesung des vorjährigen Protokolls
- Kassenbericht 2014 und Bericht der Kontrolle
- Wahl des Vorstandes für 2016
- Behandlung von Anträgen der Mitglieder
- Allfälliges
- dann Plauscherl bei kleinem Imbiss

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – bitte informieren Sie uns, ob Sie allein oder in Begleitung kommen. Danke.

IMPRESSUM

Herausgeber: ÖSTV Österr. Verband
für Stenografie und Textverarbeitung

Wien 2, Obere Donaustraße 97

Gestaltung: M. Kulb

Graphiken: Eva Grabner



WM-Budapest

Die WM in Ungarn ist gelaufen. Ich sollte jetzt eigentlich einen ganzen Beitrag lang schreiben, wie gut ich als bester Österreicher doch bin und wie ich das alles geschafft habe, meinen Eltern danken und so. Da ich mit meiner Leistung allerdings mehr als unzufrieden bin, lassen wir das.

Wie eh schon jeder Steno-Trip. Es ist immer wieder nett, euch alle zu sehen und Ausflüge zu machen. Mit der Zeit ergeben sich auch internationale Bekanntschaften – vor allem auch durch die Jugendwettbewerbe. An dieser Stelle großen Dank an Marlis, die das in den letzten Jahren super gemacht hat. Leider bin ich mittlerweile zu alt für die Jugendbewerbe, aber man sieht sich ja doch noch. Am wenigsten hat mir an Ungarn die Affenhitze gefallen, der ich beim Schreiben dieses Artikels auch in Wien ausgesetzt bin. Am besten fand ich immer noch die Abschlussparty auf der Donau – es ist lustig, mal alle seriösen Figuren um Intersteno betrunken zu sehen. Stefan, Andi, Mike und ich nutzten einen freien Tag dafür, ins AQUAWORLD, einen riesigen Wasserpark am Stadtrand, zu fahren. Das war bitter nötig bei gefühlten 300 Grad.

Für die WM ist positiv festzuhalten, dass die Ungarn das toll gemacht haben. War ja ein ewiges Hin und Her, wer die WM jetzt veranstaltet. Auch, wenn die wenigsten deutschen Stenografen was mit Berlin zu tun haben, bin ich mir auch sicher, dass Intersteno das 2017 gut organisieren wird. Trotzdem wär's schön, wenn sich mal ein Land freiwillig melden würde. Belgien hat das super vorgemacht. Und heute noch schwärmen die Vorstände der anderen Föderationen noch von der legendären WM in Wien, die Marlis organisiert hat.

Ich gebe diesen Beitrag übrigens einfach viel zu spät ab. Ich mag der schnellste Schreiber Österreichs sein – wobei ich ja die Theorie habe, dass es einige Sekretärinnen gibt, die mehr drauf haben, aber nichts von der WM wissen. Aber im Abgeben bin ich diesmal echt der Letzte. Ewig aufgeschoben wegen privaten Sachen. Daher lass ich euch in diesem Beitrag auch gleich was ganz Anderes wissen. Ich habe angefangen, beim „Kurier“ zu schreiben. Ja, dem Kurier. Allerdings nur für diesen Monat, September. Das mit dem Journalismus läuft scheinbar ganz gut und Marlis und Leo als Abonnenten kommen jetzt regelmäßig in den Genuss meiner politischen Aufdeckerei. Aber manchmal ist die eh nicht so spektakulär. Meine Erfolge beim OSTV kennt man übrigens auch beim Kurier. Da ich mir das alles in den Lebenslauf schreibe, hat mich ein Kollege schon am ersten Tag drauf angedreht, ich könne sicher schnell ein Interview transkribieren. Ich hätte den ganzen Tag Zeit. Mit der Abschrift der 20-Minuten-Tondatei war ich in 40 Minuten fertig. Einfach Geschwindigkeit halbieren und „live“ mitschreiben. Den Rest des Tages hatte ich quasi frei. Die haben blöd geschaut. Generell trifft sich Schnellschreiben in einer Redaktion recht gut. Einmal musste ich zehn Minuten vor Redaktionsschluss – wo normalerweise eh immer alles pico bello ist – noch die Kurzmeldungen schreiben. Und das konnte kein anderer machen, weil die anderen nicht ganz so schnell sind wie ich.

Wobei das jetzt natürlich meine Interpretation ist. Man kann also mit Fug und Recht behaupten, der OSTV hat dem Kurier geholfen. Oder zumindest meiner Karriere.

Das hat sich also so seit Budapest getan. Journalismus, wie immer. Bis auf das Schnellschreib-Ding wohl das Einzige, worin ich mich wirklich noch in ein paar Jahren sehe. Es war wie immer eine tolle Zeit mit euch und ich freu' mich jetzt schon obligatorisch auf Berlin – hoffentlich auch wieder mit dem Bus!

Stefan Schett

Wusstet ihr, dass

... die Kunst des **Schreibens** uralte ist? Um 3500 vor Christus drückten die Sumerer mit dreieckig angespitzten Griffeln Zeichen in Tontafeln. Die Ägypter nahmen Schilfrohr für ihre Hieroglyphen. Die meisten Schreibgeräte von heute stammen vom Federkiel ab.

... die Vorgänger des **Bleistifts** 5000 Jahre alt sind? Damals wurde Schilf-, Bambus- oder Papyrus-Rohr mit flüssigem Blei ausgegossen. Ab dem 12. Jahrhundert kamen harte Griffel aus Blei-Legierungen mit aufgelöteter Silber-Spitze zum Einsatz. Im 17. Jahrhundert wurden bereits vielerorts in Holz gefasste Grafitstäbe verwendet.

... der Deutsche Daniel Schwentner 1636 eine Feder mit drei ineinandergeschobenen Gänsekielen konstruierte und damit die **Füllfeder** erfand? Bis Anfang des 19. Jahrhunderts gab es nur langsame Fortschritte in der Weiterentwicklung. In den 1940er/1950er-Jahren hatte sich der Füller schließlich durchgesetzt.

... der britische Geschäftsmann Henry George Martin dem **Kugelschreiber** zum Durchbruch verhalf? Er kaufte die Patentrechte für das mit Tintenpaste gefüllte Schreibgerät, gründete 1944 die erste Kugelschreiberfabrik der Welt und startete die Serienproduktion. Im ersten Jahr lieferte er 30.000 Kugelschreiber an die Royal Air Force.

... der **Filzstift** ursprünglich aus Japan stammt? Während die Spitze früher aus Filz hergestellt wurde, ist es heute Kunststoff mit definierten Kapillaren. Mit den bunten Malstiften für Kinder kamen auch grelle Text-Marker fürs Büro und Permanent-Marker auf den Markt.

... der **Gelroller** zu den jüngsten Erfindungen unter den Schreibgeräten zählt? Die Verwandten des Kugelschreibers aus den 1980ern sind mit wässrigem Gel gefüllt.



Es gab einmal eine Zeit, da brauchte man kein Diplom für so was!